**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 45 (1919)

**Heft:** 41

Rubrik: Eigenes Drahtnetz

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Lieber Nebelspalter!

Unser Dorf hatte Zuwachs bekommen durch eine jüdische Samilie, der einzigen nur im Orte. Der etwa zwölfjährige Moritile präsentierte sich als ein gang besonders heller Vertreter seiner Rasse. 21m ersten Schultage beteiligte sich 's Moritle an dem Bibelunterricht mit viel Eifer und — Sachkenntnis! Plötzlich siel es dem Lehrer ein, daß der neue Schüler Jude war, und gang überrascht fragte er ihn: "Moritz, du bist Jsraelit, wie kommt es, daß du die Christenlehre so gut kennst?" 's Moritile blinzelte mit dem einen Huge und fagte: "Nu. Kerr Lehrer, mer muß doch kennen de Konkurren3!"

#### Aus Traugott Unverstands fleinem Merkbüchlein

Druckfehler en gros.

Die Jammerverhandlungen über die Freßfreiheit ergaben eine Lehrheit.

Was kann ein kleines Zeichen nicht alles. So ist Schiller gang falsch verstanden, weil er ein Komma versett hat. Es muß am Schluß der Braut von Messina nicht heißen:

"Das Leben ist der Güter höchstes nicht, Der Uebel größtes aber ist die Schuld",

#### fondern:

"Das Leben ist der Güter höchstes, nicht Der Uebel größtes aber ift die Schuld."

Stammbuchvers.

Xeine Blume riecht so schön, 211s wenn wir beide beifammenftehn.

#### Politische Zoologie!

Ob Clemenceau gehen wird?

Der Schwanensang des Tigers macht, Daß manch Reptil, als Erbe, lacht, Salls das nur keine - Ente ift: 12Bie's so bei der Entente ist!]

#### Eigenes Drahtnet

Bürlch. (Tavas.) Zu den vakant gewordenen Straßenkehrer- und Aübelwechsler-Stellen haben sich 2 Großherzöge, 7 außerkantonale Xantonsschulprosessionen und 13 Gerichtspräsidenten gemeldet.

Siume, (Oa was!) In einem Communiqué an die Presse teilt Gabrioli d'Annunzio mit, er habe den Ausspruch "Siume — o la Morte" nie getan, es soll heißen "Siume — o la Mortadella!"

Chicago. (Bluff Ug.) In Quäkerkreisen heißt es allgemein, Wilson werde den Rest der Bölkerbundreklame Barnum & Balley verakkor-

Rendezvous der vornehmen

Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

# Odeon

B. Many & Solin

Nach Schluss der Theater:

Reichhaltig kaltes Buffet!

= Exquisite Weine. =

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 21/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr. Erstaufführung 5 Akte 5 Akte

## etektiv "Hill"

und seine Gehilfen

oder

Eine Verfolgung in 1000 m Höhe!

Dieses einzig in se ner Art dastehende gewalt. Detektiv-Abenteuer zeigt uns den berühmten englischen Detektiv Hill\* auf einer seiner harthacktigsten Verfolgungen. Seine geniale Kombinationsgabe, verbunden mit den wag-halsigsten Experimenten, halten das Publikum vom ersten bis letzten Momente in atemloser Spannung.

4 Akte

Liebes-Tragödie

Das Opfer
Roman aus dem Leben einer tapferen Frau. In der Hauptrolle die berühmte Schönheit Mia May.

Inhaltsangabe: Ihre ersten Liebesträume; Enttäusch-ung; Treue Freundschaft; Der Brief aus der Ge-fangenschaft; Grossmut und Opfer:

Eigene Hauskapelle.

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig

**KOSI. MITSUIDGTY:** zu jeder Zyt! **Zürich 1,** Seilergraben 9. — Reelle Getränke — Hö empfiehlt sich 1971 **E. Meili.** 

## Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

Garten-Konzert.

Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

Corso-Theater, Zürich Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: "Der fidele Geiger", Operette mit einem Vorspiel und 2 Akten von Louis Tautstein.

### Palais MASCOTT E-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Oktober, abends 8 Uhr
"Frieda's Verlobung", urkomische Burleske v. Louis
Taufstein, und das übrige sensationelle Programm.

## Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: Prolongiert: "Trude Voigt!", die nie erreichte Vortragskünstlerin. Poly Welsing, die bekannte Wienerin, und das übrige sensationelle Programm.

## **Theater Maximum,** Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. Oktober 1919, täglich abends 8 Uhr

Der Schwinger-König Schaggi Buume als Tugendwächter und das übrige neue hochinteressante Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

## gramm. tags zwei Vorstellungen, nachm. 4 our aus Café-Cabaret Luxemburg Limmatqual 22 zurich 1

Taglich 1996
von 4-6'|, Uhr: Künstler-Konzerte
", 8-11 ", Cabaret-Vorstellung
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

## Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 mpliehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, irüher Büllet St. Margrethen.

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2 Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1961, empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

# Resident Zum "Neuenburgerhos" Schoffelgasse 10 — Zürich 1 Altbekanntes, heimeliges Verkehrischat. Spezialität in Neuenburger, Veltilner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sieh

# Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1952

Eoke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse la reale Land- u. Flaschenweine. fl. Deilberg-Bier — Kleines Vereinslokai — Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

mpfiehlt real und preiswürdig

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1 5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

Rendezvous Wein-Salon d. Ostschweizer

Nette freundliche Bedienung Zimmer von 2.50 an. - Telephon 1922.

## BADEN Restaurant "Z. Leiter"

Nähe Stadtturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier WWE. M. GERSTER

Zürich 6. Restaurant "Brauerei"
97 Universitätstrasse 97 1988
Reelle Land- und Flaschenweine. Heimelige Weinstube.
ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens Sidier-Bayer.

JÄGERSTÜBL!":-: BADEN

Café-Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. Es empfiehlt sich

Frau M. Voegelin

# Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-str. 47. Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier. Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

# Restaurant zur "Sense", Baden

ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel
Selbsteingekellerte hiesige Landweine - Stets lebende Badtforellen, sowie Flussfische - Restauration à la carte - Extra-Diners auf Bestellung
Säle für kleinere Gesellsdraften Höflichst empfiehlt sich F. ROTHLISBERGER, Besiber.

# Grand-Café **Astori**a

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

#### Restaurant Häfelei Schoffelgasse Zurich 1

ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine. Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Zürich 6 Restaurant Kellerhof Lullil 0 23 Sonneggetrasse 23.

ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).